

DAS PFLAUMENTEAM VOM FABRIK-HOF



Das Jahr 2007 war ein Jahr der Superlative, nein, nicht was das Wetter betrifft, aber in Bezug auf die kleinen blau-lila Früchtchen, die in Massen am Pflaumenbaum unseres FABRIK-Hofes hingen.

Es begann damit, dass unser Mirabellenbaum zum ersten Mal seit Jahren wieder viele wunderschöne gelb-orangefarbene Kugeln trug, mit denen wir die ersten Marmeladengläser füllen konnten. Das war aber nur die Aufwärmphase für das, was danach kam!

Etwa eine Woche später bogen sich die Äste des Pflaumenbaumes unter den Vitaminbomben und das Pflücken (und natürlich auch das Essen ...) nahm kein Ende. Dank der vielen privaten Schraubglassammlungen in unserem Umfeld konnte das Pflaumenteam um Aysa, Giuliana, Michelle, Sertan, Esmergül, Yilmaz, Petra, Jutta und Mone dann richtig loslegen. Insgesamt haben wir 219 (!) Gläser Pflaumenmarmelade produziert (ja, so kann man es nennen ...). Die



„Marketingabteilung“ hat die äußere Gestaltung der Gläser selbstbewusst in die Hand genommen und das Produktionsteam war schließlich so eingespielt, dass nur die absolut unerreichbaren Früchte am Ast blieben.

Diese „FABRIK-Hof-Biopflaumenmar-

melade“ kann bei ausgewählten Konzerten für den guten Zweck der Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der FABRIK erworben werden, das hat das Pflaumenteam einstimmig beschlossen.

Also: auf die Pflaume, fertig, los!



Ein Plakat für die wachsende Stadt

Plakataktion an der FABRIK am 26. 10. 2007 ab 16:00 Uhr

Die Initiative „Entschlossen OFFEN“, die mit ihrer Kampagne 2007 für die Offene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Hamburg wirbt, hat zusammen mit der Plakatgruppe Eifflerstraße das nächste Plakat für die Plakataktion an der FABRIK gestaltet. Dabei geht es um die wachsende Stadt Hamburg - und diejenigen, die dabei nur allzu leicht aus dem Gesichtsfeld der Politiker geraten, weil sie keine Lobby haben und (noch) keine Wirtschaftskraft darstellen - die Kinder und Jugendlichen.

„Entschlossen OFFEN“ vereinigt eine Vielzahl von Einrichtungen offener Jugendarbeit in Hamburg, die mit ihren Aktionen und Projekten vor allem auf die besondere Qualität der Offenen Arbeit hinweisen wollen. Es geht dem Kampagnenbündnis um den Erhalt und Ausbau offener Angebote und damit um eine Verbesserung der Lebenssituation von armen und benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie ihrer Familien. Denn die Offene Arbeit trägt zur Eröffnung neuer Perspektiven und Lebenschancen bei.

Auch der Schwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit der FABRIK ist die Offene Arbeit, deshalb unterstützen wir die Kampagne und ihre Grundsätze, die wir hier in Ausschnitten vorstellen.

„Als ein Arbeitsfeld in der Jugendhilfe gestaltet die Offene Arbeit seit nunmehr über 60 Jahren den Alltag von Kindern und Jugendlichen mit und liefert erfolgreiche und immer wieder zeitgemäße Antworten für das Aufwachsen innerhalb und außerhalb der Familie.

Merkmale Offener Arbeit sind u. a.:

Offene Arbeit liegt gleich „um die Ecke“, gehört zum Alltag und wird von Kindern, Jugendlichen und Familien selbstbestimmt erreicht und genutzt.

Offene Arbeit bietet Beziehungen, Kontakte, Verlässlichkeit, Wertschätzung, Vertrauen und gegenseitigen Respekt. Offene Arbeit bietet Treffpunkte, die BesucherInnen so gestalten können, wie sie es brauchen und mögen.

Offene Arbeit bietet Platz für Selbsterfahrung und gemeinsame Erlebnisse.

Offene Arbeit ist eine Schule für Demokratie, weil jeder mitreden darf und soll, weil Regeln selbst gemacht,

selbst eingehalten und selbst wieder verändert werden. **Offene Arbeit** nimmt wahr, was nötig ist und bietet schnelle und unbürokratische Unterstützung und immer ein offenes Ohr. **Offene Arbeit** schafft neue Erfahrungshorizonte und macht Mut zum Lernen mit allen Sinnen.“

(Auszug aus dem Handzettel der Kampagne „Entschlossen OFFEN“).

Die Plakateröffnung am 26. 10. 2007 wollen wir mit einem spontanen Fest vor der FABRIK feiern. Ab 16:00 Uhr werden wir auf mitgebrachten Grillgeräten Würstchen grillen, an der Wand des FABRIK-Anbaus eine große Malaktion starten und uns mit verschiedenen improvisierten Spielaktionen die Zeit bis zur Enthüllung des Plakates vertreiben. Um 18:00 Uhr wird die Plakatgruppe das Plakat anbringen, das die nächsten Wochen die FABRIK-Wand schmücken wird. Wir laden Euch herzlich ein, an der Aktion teilzunehmen, bringt Grillgeräte, Grillgut und Getränke mit.

Entschlossen OFFEN! Offene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Hamburg - Kampagne 2007

HURRA!!!

Im

OKTOBER

kann es wieder richtig losgehen. Die FABRIK-Halle öffnet ihre Tore für alle Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil.

Wir wollen mit Euch:

- die Rampen aufbauen und (endlich) wieder Inliner fahren,
 - Leinwände bemalen,
- das Projektthema „Wasser“ vertiefen,
- Dekoration für das „Wasserfest“ am 28. 10. 07 bauen,
- die Kräuterwand in der Malecke gestalten,
 - mit Perlen weben + sticken,
- aus Bonbonpapier kleine Kunstwerke gestalten,
 - töpfen
 - kochen + backen

u. v. a. m.

Und dann könnt Ihr noch Tischtennis + Billard spielen, kickern, Schach und Brettspiele spielen oder einfach zum Klönen vorbeikommen.

Auf Euch freuen sich:

Simone, Jutta, Yilmaz, Petra und Katharina

Der FABRIK-Hof ist geöffnet

Montag bis Freitag

von 12 bis 18 Uhr,

in den Schulferien

von 11:00 bis 18:00 Uhr.

Tel. Hof: 39 19 09 88

Tel. FABRIK: 39 10 71 31

Hausaufgabenhilfe

ACHTUNG: Wir suchen eine Schularbeitshilfe, die an drei Nachmittagen in der Woche mit den Kindern 3 Stunden Hausaufgaben macht. Interessenten bitte melden unter: 39 10 71 31 (Malecke) oder 39 10 71 29 (Regine Kubach).

Töpferei

Für Kinder und Jugendliche
Donnerstag von 12 - 18 Uhr, Freitag von 12 - 18 Uhr;
Töpferei für Jugendliche und Erwachsene
Donnerstag und Freitag von 18.30 bis 22.00 Uhr.

Den Kindercircus

„Die Rot(z)nasen“

erreicht Ihr unter der

Tel.-Nr. 43 25 12 55

Spendenkonto: Entschlossen OFFEN!
Kto.No.:300 500 - BLZ: 201 900 03
Hamburger Bank

Kontakt:

Verband Kinder- und Jugendarbeit
Hamburg - Budapester Str. 42

20 359 Hamburg

Tel.: 040 - 43 42 72

eMail: Info@vjkjh.de